



Solawi-Rundbrief 08/2019

Aktuelles aus dem Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

Inhalt

Editorial	3
Aktuelles aus dem Netzwerk	4
Markterkundung Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau.....	4
Neue Solawis/ Solawis in Gründung	5
04425 Taucha: KoLa Leipzig.....	5
2xxxx Nordfriesland: Solawi in Gründung.....	5
21698 Brest: Biohof Prigge – Solawi in Gründung.....	5
24321 Giekau: Hof Priesemut – Solawi in Gründung.....	6
67098 Bad Dürkheim: SoLawi Schlüsselwiese.....	6
74246 Eberstadt: Solawi in Gründung.....	6
76275 Ettlingen: SoLawi-Ettlingen/ Rüppurr in Gründung.....	7
8008 Zürich: Pura Verdura – Solawi in Gründung.....	7
96129 Strullendorf: Solawi Hirschaid – Solawi in Gründung.....	7
Land, Höfe und Weiteres für Solawis	8
29496 Dahren/ Lüchow-Dannenberg: Mutterkuhherde zu verkaufen.....	8
72818 Trochtelfingen-Wislingen: 50 ha-Hof für Pacht oder SoLawi-Gründung.....	8
77866 Rheinau: 28 ha Biolandhof mit Tierhaltung.....	8
8923x Neu-Ulm: Betrieb mit 40 ha Eigentumsfläche – Hofnachfolger gesucht.....	8
Mittel-Süddeutschland: Gärtnerin sucht Land.....	9
Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres	10
04xxx Leipzig / 06xxx, 38xxx Halle, Harz: Ankommen in einer Solawi.....	10
15324 Letschin: CSA Hofgemeinschaft Basta sucht Gärtner*in und Landwirt*in.....	10
2xxxx Nordfriesland: Landwirt/-innen + Gärtner/-innen für Solawi-Aufbau gesucht.....	10
37213 Witzhausen: Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht.....	11
38170 Dahlum: Solawi-Gärtner/in im Gemüsebau mit kleiner Tierhaltung gesucht.....	11
5xxxx Kölner Region: Stelle als Solawi-Gemüse Gärtnerin gesucht.....	12
Mittel-Süddeutschland: Gärtnerin sucht Leute zu bewirten.....	12
Lehrstelle als Gärtnerin gesucht.....	12
Nähe Wien: 2 Personen für (Solawi-/Klima-) Landwirtschaftsprojekt gesucht.....	13
4313 Möhlin (Schweiz): Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht.....	14
Berichte/ Wissenswertes	14
Einblicke in die letzten Solawi-Regiotreffen.....	14
SoLawi in der Öffentlichkeit.....	14
Erste Webinar-Reihe zur „Aufbauenden Landwirtschaft“ startet in Kürze.....	15
Bewerben für Bundespreis 2020: Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung!.....	16
Ecosia stellt Geld für Aufbau regenerativer Landwirtschaftsprojekte zur Verfügung!.....	16
Online-Umfrage – Projekt BioFinanz: Lichtblick für landwirtschaftliche Betriebe	17
Crowdfunding Planungstool.....	18
Euryifa: Gründung einer jungen europäischen Bewegung für Landwirtschaft.....	18
Kampagne gerechte 1komma5.....	18
Diskussionspapier Hemmnisse Direktvermarktung und Lebensmittelhandwerk.....	19
Dokumentation Expertenworkshop Digitalisierung in der Landwirtschaft.....	19
! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !.....	20

Solawi-Termine/Veranstaltungen.....	25
Summer University about CSA in Hungary.....	25
Solawi-Basiskurs (Solawi Hof Tangsehl).....	25
Solawi-Regionalgruppentreffen Mitte-West.....	26
Die eigene SoLaWi berechnen (Steiermark).....	26
! Solawi-Herbsttagung (Raum Kassel).....	26
Praktiker - Workshop „Recht und Wirtschaft Solawi“ (Kassel).....	27
Solawi – "Hackaton SOLID BASE" in Freiburg.....	28
Solawis genossenschaftlich organisieren – Wochenendseminar (Bayern).....	28
Hinweise zum Freihofbrief und Impressum.....	29

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Nun ist er da, ein schöner Spätsommer mit seiner Fülle an Gemüse und vielem mehr. Wir hoffen euch allen geht es gut und die ersten Vorräte für die Winterzeit entstehen.

Nach der Sommerpause hier nun wieder ein längerer Rundbrief mit vielen interessanten Neuigkeiten!

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau würde sich freuen wenn sich mehr Betriebe mit SOLAWIs an deren Markterkundung beteiligen.

Wissenswert sind außerdem die Einblicke in die letzten Regio-Treffen und die erste Webinar-Reihe zum Thema Aufbauende Landwirtschaft der SÖL sowie sehr viele Veranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten uvm. ... Es ist Zeit zu handeln: Die Landwirtschaft spielt eine sehr große Rolle für unsere Um- und Mitwelt sowie für das ökologische und soziale Klima.

Herzlichen Dank an jede/n Einzelnen für Euren Beitrag zu einer lebendigen und solidarischen Landwirtschaft!

Viel Freude beim Lesen!

mit herzlichen Grüßen,

Katharina Kraiß und Meike Wessel

Für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft

[Mitglied werden](#) // [Spenden](#)

Aktuelles aus dem Netzwerk

Was uns in diesem Monat beschäftigt hat:

- Öffentlichkeitsarbeit: Beteiligung an der WHES Demo Erfurt u.a. WHES Demos, Support your local farmer, ...
- Weiter-Entwicklung der internen Arbeitsstrukturen, Angestelltenverhältnisse und Abstimmungsprozedere
- Entwicklung von Kooperationen des Netzwerks (Ernte-Teilen, BAGLob u.a.)
- Projektanträge und deren Koordination
- Die neuen Solawi-Gemüse-Ausbildungsgruppen
- Weiterentwicklungen Datenschutz und IT
- Vereinsformalitäten
- Vorbereitungen der nächsten Solawi-Veranstaltungen: Herbsttagung, Fachtag, Solawi-Basiskurs, Ratstreffen
- Solawi-Beratung und Unterstützung von Abschlussarbeiten
- Die alltäglichen Anfragen uvm.

! Ihr könnt uns jeder Zeit gerne Fragen stellen. Tatkräftige und mitdenkende Unterstützung sowie Gedanken zu den Themen, die uns umtreiben, sind immer willkommen. Meldet euch z.B. einfach bei [info\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:info[at]solidarische-landwirtschaft.org)

Markterkundung Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau wird bis Ende 2019 neu aufgebaut. Um die Ausschreibung zum „Demo-Netzwerk“ vorzubereiten, werden alle Biobetriebe in Deutschland aufgerufen, sich an der bundesweiten Markterkundung der Geschäftsstelle des BÖLN zu beteiligen.

Es würde uns freuen wenn sich mehr Betriebe mit SOLAWIs an der Markterkundung beteiligen. Die Anmeldefrist wurde bis zum 31.8.2019 verlängert.

Die entsprechenden Unterlagen finden Sie unter diesem Link, das Formular steht am Ende des Artikels:

https://bundesprogramm.de/aktuelles/detailansicht/?L=0&tx_news_pi1%5Bnews%5D=215&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=ecdbedfa2001fd0110ed83002739c1ef

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank und freundliche Grüße,

Im Auftrag, Alexandra Fuß

Referentin Wissenstransfer

Neue Solawis/ Solawis in Gründung

04425 Taucha: KoLa Leipzig

Wir haben 32 ha Land ab Herbst 2020 zur Verfügung – Auf diesem Land wollen wir dem momentanen Wirtschaftssystem vor den Toren Leipzigs etwas Praktisches und Produktives entgegensetzen: Erschwingliches und gutes Bio-Essen erzeugen – mit zukunftsweisenden Anbaumethoden, genossenschaftlich, solidarisch und im Kollektiv. Wir suchen Mitglieder, auch für unser Organisationsteam. Infos und Kontakt: <http://kolaleipzig.de/>

2xxxx Nordfriesland: Solawi in Gründung

Wir übernehmen nach und nach das Gelände einer Baumschule und gründen eine systemwandelunterstützende nachhaltige Hofgemeinschaft.

Wir sind ganz am Beginn (Flächen sind seit 2018 in Vorbereitung) und wir suchen noch Menschen für die Startgruppe.

Ich helfe gerade in der Solawi Vierlande und würde den Aufbau der Solawi in Nordfriesland tatkräftig und auch finanziell unterstützen.

Es gibt auch Möglichkeiten für Weiterverarbeitung und Direktvermarktung.

Wir suchen auch Landwirt/-innen oder Gärtner/-innen, die Lust haben eine Solawi in Nordfriesland ins Leben zu rufen.

Mehr Infos unter: www.hofgemeinschaft-in-nordfriesland.de

21698 Brest: Biohof Prigge – Solawi in Gründung

Solawi ab Oktober 2019: Biohof mit Schweinehaltung... Hühner und Kartoffelanbau sind geplant. Solawi kann auf 10.000m² ermöglicht werden wenn sich genug Mitstreiter/innen finden in der Umgebung. Bio für uns alle...

TIERISCHE ERZEUGNISSE: - Eier – Fleisch – Wurstwaren - Milch

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE: - Kräuter

Noch ist alles denkbar... Gemüse, Folientunnel, Sträucher,... Verbund mit einer Biobäckerei, Bioobsthof o.ä..... Kontakt zu einem Biomilcherzeuger u.v.m. kann von uns gemeinsam organisiert und gestaltet werden.

WIRTSCHAFTSWEISE: Dieser Hof wirtschaftet ökologisch. Naturlandverband wird angestrebt.

Maximale Mitgliederzahl: 100

Kontakt und Infos: <https://ernte-teilen.org/karte/#/farms/319>

24321 Giekau: Hof Priesemut – Solawi in Gründung

Anteile ab Saison 2020. Wir arbeiten hauptsächlich biointensiv und halten Fleischschafe. Angebaut werden ca. 70 Gemüsesorten. Im Oktober gibt es eine erste Infoveranstaltung.

PFLANZLICHE ERZEUGNISSE: - Gemüse - Kräuter

TIERISCHE ERZEUGNISSE: - Fleisch – Wurstwaren

WIRTSCHAFTSWEISE: Dieser Hof wirtschaftet ökologisch. Bioland

Maximale Mitgliederzahl: 50 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Infos und Kontakt: www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-finden/karte/#/farms/321

67098 Bad Dürkheim: SoLawi Schlüsselwiese

Wir sind eine kleine, neu gegründete SOLAWI in Bad Dürkheim an der Weinstraße. Auf etwas mehr als einem Hektar bauen wir Gemüse, Kartoffeln und Kräuter an. Ein Teil unserer Fläche liegt innerhalb eines biologisch bewirtschafteten Weinbergs.

Pflanzliche Erzeugnisse: - Gemüse – Kräuter

Wirtschaftsweise: Dieser Hof wirtschaftet ökologisch. Bioland

Mitgliederbeteiligung: Es wird immer wieder Arbeitseinsätze geben, bei denen sich die Mitglieder auf freiwilliger Basis beteiligen können. Ansonsten bei den Mitgliedertreffen, Sommerfesten, etc. Maximale Mitgliederzahl: 120 → Wir nehmen neue Mitglieder auf!

Infos und Kontakt: www.schluesselwiese.de

74246 Eberstadt: Solawi in Gründung

(Solidarische Landwirtschaft ab Oktober 2019)

Der Betrieb ist ein Aussiedlerhof aus den siebziger Jahren und grenzt jedoch direkt an den Ortsteil Klingenhof an. Seit 2013 bewirtschaftet Oliver Moll den Betrieb, der 2015 auf ökologische Landwirtschaft umgestellt wurde. Der Betrieb bewirtschaftet insgesamt ca. 9 ha Ackerbau (Dinkel, Hafer, Emmer, Einkorn, Klee gras) auf ca. 1 ha wird der Gemüseanbau gemacht und 5 ha extensive Wiesen mit ca. 100 Streuobstbäumen, ein Rebberg mit 0,64 ha mit den Burgundersorten Samtrot und Schwarzriesling. PFLANZLICHE Erzeugnisse: - Obst – Kräuter – Gemüse - Getreideprodukte (z.B. Mehl, Grieß, Nudeln) – Pilze. GETRÄNKE: - Wein – Saft. WIRTSCHAFTSWEISE: Dieser Hof wirtschaftet ökologisch.

Wir erzeugen Terra Preta mit Effektiven Microorganismen und andere Methoden zum fruchtbaren Boden-Humusaufbau, damit hochwertige Lebensmittel erzeugt werden, die wieder alle Spurenelemente enthalten. Saatgutgewinnung, Nutzpflanzenvielfalt, vitalstoffreiche Nahrung, Agro-Forst, Waldgarten, Selbstversorgung

MITGLIEDERBETEILIGUNG: Durch Mitarbeit in Arbeitsgruppen und in der Landarbeit. Jeder der an einem Tag etwas mitgeholfen hat, bekommt den Ausgleich in Naturalien, indem gemeinsam besprochen wird, wie viel Wertschöpfung geschaffen wurde.

Maximale Mitgliederzahl: 30, Infos und Kontakt: www.lebensfreudeleben.org

76275 Ettlingen: SoLawi-Ettlingen/ Rüppurr in Gründung

Hi, wir sind eine junge Familie aus dem schönen Albatal. Um uns menschlich und auch beruflich zu verwirklichen sind wir momentan dabei eine Vielfaltsgärtnerei in Ettlingen / Karlsruhe zu planen. Unsere komplette Planung baut auf einem "No Dig" System auf, welches uns erlaubt eine große Auswahl an Gemüse anzubieten. Natürlich ist die Saison 2019 nun gelaufen, daher sind wir nun auf der Suche nach Unterstützern für die kommende Saison 2020. Wir haben schon ein Stückchen Land gefunden, dies muss aber erstmal ordentlich hergerichtet werden. Wir planen auch einen Info Abend, wahrscheinlich im September / Oktober. Wer also erstmal Lust hat an einer Solawi in Ettlingen / Albatal / Karlsruhe kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir würden uns freuen... MfG Dietmar

Infos und Kontakt: <https://ernte-teilen.org/karte/#/initiatives/76>

8008 Zürich: Pura Verdura – Solawi in Gründung

Solidarisches Gemüse - Abo für die Stadt Zürich im Raum Balgrist-Lengg-Wynegg, erste Ernteanteile ab April 2020! Pflanzliche Erzeugnisse: Gemüse, Obst

Maximale Mitgliederzahl: 130 → Wir nehmen neue Mitglieder auf.

Infos und Kontakt: <https://www.pura-verdura.ch>

96129 Strullendorf: Solawi Hirschaid – Solawi in Gründung

Hallo liebe Hirschaidler und liebe Strullendorfer! Wir haben uns von den Bamberger Solawistas anstecken lassen und möchten unbedingt auch im südlichen Landkreis eine Solawi gründen. Wer hat Interesse mitzumachen? Bitte gerne via Kontaktfeld melden. Ansprechpartnerin: Andrea

Wir suchen GärtnerInnen oder LandwirtInnen und Mitglieder

! Die vollständige Höfe- und Initiativen-Liste findet ihr auf unserer Webseite unter: www.solidarische-landwirtschaft.org/de/solawis-finden/hoefeliste/

Aktuell sind ca. 253 Solawi-Betriebe und ca. 42 Solawis in Gründung auf der Liste der Webseite.

Land, Höfe und Weiteres für Solawis

29496 Diahren/ Lüchow-Dannenberg: Mutterkuhherde zu verkaufen

Nach 16 Jahren Rinderhaltung muß ich mich aus persönlichen Gründen von meinen Tieren trennen und möchte sie in guten Händen wissen. Es handelt sich aktuell noch um insgesamt 13 Tiere, 6 davon reinrassig Welsh Black , die anderen 7 gekreuzt mit Charolais/Schwarzbunt. Die Rinder werden ganzjährig auf ökologisch zertifizierten Flächen im Freiland gehalten.

Welsh Black Rinder zeichnen sich durch ihre Leichtkalbigkeit, Robustheit, Langlebigkeit und die hervorragende Fleischqualität aus. Alle Tiere sind behornt. Die Kühe sind momentan nicht tragend. Es können auch ein Teil der Herde oder Einzeltiere abgegeben werden.

Kontakt über [redaktion\(at\)solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion@solidarische-landwirtschaft.org)

72818 Trochtelfingen-Wislingen: 50 ha-Hof für Pacht oder SoLawi-Gründung

50 ha-Hof auf der schwäbischen Alb sucht kompetente engagierte junge Menschen für Erbpacht oder Solawi Gründung. Äcker, Grünland, Wald, Gebäude, Getreide Lager und Aufbereitung, Backstube vorhanden. Bei Interesse bitte Hofbesitzer Lothar Schmid abends anrufen! *Kontakt:* Lothar Schmid, [kontakt\(at\)ulrich-hampl.de](mailto:kontakt@ulrich-hampl.de), 07388-309

77866 Rheinau: 28 ha Biolandhof mit Tierhaltung

Biolandhof mit Tierhaltung (Rinder + Schweine). Pensionspferde. Gemüse und Getreideanbau. Verkauf auf 2 Wochenmärkten Freitag und Samstag.

Kontakt: Achim Zimmer, [regine.zimmer\(at\)gmx.de](mailto:regine.zimmer@gmx.de), 015774193428

8923x Neu-Ulm: Betrieb mit 40 ha Eigentumsfläche – Hofnachfolger gesucht

Ich bin 65 Jahre und suche für meinen Betrieb aus Altersgründen einen außerfamiliären Hofnachfolger. Mein Betrieb liegt im Landkreis Neu-Ulm in Mittelschwaben, Bayern, ca. 3 Kilometer südlich der Donau. Er befindet sich in einem Weiler in ca. 800 m bzw. 300 m Entfernung zum nächsten Dorf. Verkehrsmäßig ist ein guter Anschluß zu Autobahn, Kreisstadt, Landhandel vorhanden. Der Fluss Roth mit gewässerbegleitendem, schönem Baumbestand fließt direkt hinter dem Anwesen.

Der konventionelle Betrieb umfaßt knappe 40 ha Eigentumsfläche. Die Grundstücke sind größtenteils in Hofnähe, in der Regel eben und gut zu bewirtschaften. Davon sind 70 % Ackerland und 30 % Grünland mit meist über einem Hektar Parzellengröße. Die Bonitätsklassen liegen zwischen 50 und 75 Bodenpunkten.

Gebäudebestand: Bei dem Hof handelt es sich um den Restkomplex eines ehemaligen klösterlichen Tafelgutes, das nach Übergang in Privatbesitz erweitert und vergrößert wurde. Die Gebäude sind z.T. renovierungsbedürftig. Das Wohnhaus mit ehemaligem Stall ist rund 100 Jahre alt und hat ca. 180 qm Wohnfläche. Wegen angeschlagener Gesundheit in den letzten Jahren musste die Rinderhaltung zurückgefahren und im Jahr 2018 gänzlich aufgegeben werden. Ich wäre natürlich begeistert, wenn es mit der Viehhaltung weitergehen würde (Außenbereich, Weiden am Hof).

Ich würde gern auf der Hofstelle wohnen bleiben, Einliegerwohnung wäre möglich in Absprache mit Nachfolger. Die Form der Übergabe kann gemeinsam mit den Nachfolgern entwickelt werden (möglich sind Hofübergabevertrag als Schenkung mit Altenteil).

Übergabezeitpunkt:möglichst zeitnah (neues Winterhalbjahr)

Kontakt: Franz Hartmann, 89278 Nersingen – Oberfahlheim, Tel. 07308/811559

Mittel-Süddeutschland: Gärtnerin sucht Land

Liebes Land, umgeben von Wiesen und Wald: Ich möchte mich gerne um das Leben in deiner Erde kümmern. Gemeinsam können wir leckerstes Gemüse wachsen und Bäume in den Himmel sprießen lassen, damit der Wind nicht mit jeder Böe einen Teil von dir davonträgt. Was wird gesucht? Solawi (bestehend/ in Gründung/denkbar) oder Land (1-3 ha) an eine (Hof-)Gemeinschaft angegliedert, evt. auch Mitstreiter für eine Neugründung

Wo? Mittel- bis Süddeutschland, Wann? Ab November 2019, Mit Wem? Gerne auch in einem kleinen Gärtner*innenteam oder in Anbindung an eine kleine Gemeinschaft

Wer? Anja, 30, gelernte Landschaftsökologin und Gemüsegärtnerin, die nach einem Wanderjahr viele Ideen hat und diese gerne auf den Boden bringen will. Ich wünsche mir Gestaltungsspielraum in Richtung Agroforst/Waldgarten, möchte viel in Handarbeit machen und mein Augenmerk neben dem Anbau von Nahrungsmitteln auf die Natur und den Bodenaufbau legen. Ich möchte Menschen einen Zugang zur Natur ermöglichen. Kontaktiert mich gerne erst per Mail, meine Handynummer gebe ich euch dann gerne!
Kontakt: Anja E., gaertnerin-sucht(at)gmx.de

Angebote und Gesuche – Stellen/Ausbildung/Weiteres

04xxx Leipzig / 06xxx, 38xxx Halle, Harz: Ankommen in einer Solawi

Zweite Hälfte, zweite Chance..... Arbeite seit ca. 4 Jahren einmal die Woche bei Suse und Moritz in der SOLAWI Bandow. Habe studiert und mir wurde deshalb alles genau erklärt. Inzwischen beziehe ich eine volle Erwerbsminderungsrente, kann daher nur begrenzt helfen. Suche für meinen Dackel und mich einen Ort und Menschen, mit denen ich lachen, reden, arbeiten und evtl. auch leben kann. Arbeite gerne ab September Probe, bin sozusagen vogelfrei, da momentan im Wohnmobil zu Hause. Arbeitsstunden pro Woche: 10-12. Ort ist begrenzt Harz, Halle, Leipzig. Suse und Moritz geben bestimmt gern über mich Auskunft.

LG Kerstin, Kontakt: Kerstin Richter, fraurausr(at)gmx.de, 015781771590

15324 Letschin: CSA Hofgemeinschaft Basta sucht Gärtner*in und Landwirt*in

... mit langfristiger Perspektive. Wir sind eine Hofgemeinschaft 80 km östlich von Berlin. Gemeinsam kümmern wir uns um den Ausbau der Hofstelle und bewirtschaften 20 ha Auenlehmboden ökologisch. Im Rahmen der CSA-Basta versorgen wir 148 Haushalte mit Gemüse. Wir engagieren uns für Ernährungssouveränität, Stadt-Land-Vernetzung und einen nachhaltigen bäuerlichen Lebensstil. Ab dem Winter 2019/20 suchen wir mehrere Mitstreiter*innen mit Idealismus und Inspiration und Eigeninitiative. → Bitte schreib uns an: basta(at)posteo.de

Wen wir suchen: Du hast eine Ausbildung im Bereich Ackerbau oder Gartenbau oder befindest Dich aktuell in Ausbildung. Du hast Lust gemeinschaftlich einen Ort aufzubauen und möchtest einen Ort zum Bleiben zu finden. Du willst gesellschaftlich was bewegen. Du hast Lust viele Leute kennenzulernen, magst gern gemeinschaftlich arbeiten und entscheiden. Du kannst gut auf Dich aufpassen und kennst Deine Belastungsgrenzen. Du schätzt offene und ehrliche Kommunikation. → Wir sind offen für Deine Kinder oder anderweitig langfristig mit Dir verbundenen Menschen.

2xxxx Nordfriesland: Landwirt/-innen + Gärtner/-innen für Solawi-Aufbau gesucht

Wir suchen Landwirt/-innen oder Gärtner/-innen, die Lust haben eine Solawi in Nordfriesland ins Leben zu rufen. Wir übernehmen nach und nach das Gelände einer Baumschule und gründen eine systemwandelunterstützende nachhaltige Hofgemeinschaft.

Wir sind ganz am Beginn (Flächen sind seit 2018 in Vorbereitung) und wir suchen noch Menschen für die Startgruppe. Ich helfe gerade in der Solawi Vierlande und würde den Aufbau der Solawi in Nordfriesland tatkräftig und auch finanziell unterstützen. Es gibt auch Möglichkeiten für Weiterverarbeitung und Direktvermarktung. [Mehr Infos hier](#).

37213 Witzenhausen: Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht

Wir suchen eine/n engagierte/n Gärtner*in mit Ausbildung und praktischer Erfahrung im Anbau von Freilandgemüse nach Biorichtlinien, die/der Teamgeist, Flexibilität, Eigenverantwortung und SoLaWi-Verständnis mitbringt.

Du würdest uns für die restliche Saison (bis einschl. Februar 2020) unterstützen und ggf. auch in der Folgesaison dabei sein. Wir wünschen uns technische Grundkenntnisse (Traktor, Bewässerungstechnik), ebenso die Auseinandersetzung mit alternativen Anbaukonzepten. Wir bieten, je nach Mitgliederzahl 2019, ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis im Umfang von 20h/Woche (Lohn nach Vereinbarung). Die SoLawi Freudenthal ist ein Betrieb in Entwicklung und - je nach Mitgliederzahl 2020 - an einer längerfristigen Zusammenarbeit interessiert. Arbeitsstunden pro Woche: 20.

Unterstützt von Mitgliedern arbeiten wir in einem 4köpfigen Gärtner*innenkollektiv. Wir wirtschaften selbstverwaltet auf ca. 1,8 ha Freiland und 600 m² Folientunnel und versorgen 100 Mitglieder im Umkreis Witzenhausen ganzjährig mit Gemüse. Unsere Flächen sind Bioland zertifiziert. www.solawi-freudenthal.de

Kontakt: Jutta Verfürth, [gaertnerteam\(at\)solawi-freudenthal.de](mailto:gaertnerteam(at)solawi-freudenthal.de), 0152 51038585

38170 Dahlum: Solawi-Gärtner/in im Gemüsebau mit kleiner Tierhaltung gesucht

Wir suchen zum 01.09.2019 eine/n ausgebildete/n Gärtner/in für 35 Stunden pro Woche und wünschen uns jemanden mit Freude an der Arbeit im Team und Identifikation mit dem Hof und der SoLaWi.

Arbeitsbereiche: • Aussaat & Jungpflanzenanzucht • Pflanzung & Pflege der Kulturen • Ernte, Verteilung, Einlagerung • Arbeiten mit dem Traktor (wie z.B. fräsen, mulchen, grubbern) • Tiere versorgen, Weidenmanagement • Landschaftspflege (Umgang mit Heckenschere und Motorsäge) • kleinere Reparaturarbeiten an Maschinen • Mithilfe bei Bauprojekten

Wir bieten: • ein nettes junges Team • gute Arbeitsbedingungen zu einem fairen Lohn • Einbringungsmöglichkeiten in neue Projekte (z.B. Mulchpflanzung, Anwendung von Wurmtee und was euch noch so interessiert)

Wir wünschen folgende Fähigkeiten: • selbständige Übernahme von Arbeitsbereichen • handwerkliches Geschick und maschinelles Verständnis • Führerscheinklasse B, BE, L • persönliches Einbringen in die Solawi (Leben des Projektes) • und natürlich Spaß an der Arbeit

Wenn Dich die Stellenbeschreibung angesprochen hat, kannst Du Dich gerne melden und Dich bei uns vorstellen.

Wir bewirtschaften ca. 6 ha Land – davon ca. 1,5 ha Gemüse, 1200 m² Gewächshaus, der Rest sind Streuobstwiesen, Grünland und Gründungsflächen u.a. für 100 Legehennen, 20 Schafe und 5 Schweine. Wir sind ein kleiner Familienbetrieb (seit ca. 30 Jahren). Seit 2013 haben wir den Betrieb komplett auf solidarische Landwirtschaft umgestellt und vergeben zur Zeit ca. 130 Anteile in und um Braunschweig/Wolfenbüttel. Unser Team besteht zur Zeit aus 2 Vollzeitkräften, einem Minijobber, einer Auszubildenden und uns (2 Personen).

Weitere Informationen zum Hof: www.solawi-dahlum.de

Kontakt: Lea Nagel und Uwe Weihmann, [solawi-dahlum\(at\)posteo.de](mailto:solawi-dahlum(at)posteo.de), 0174-5421821

5xxxx Kölner Region: Stelle als Solawi-Gemüsegärtnerin gesucht

Ich bin 26 Jahre alt und Gemüsegärtner Gesellin aus dem Bio - Demeter Bereich und suche einen Arbeitsplatz in der Kölner Region. Ein solidarischer Betrieb wäre mir am liebsten. Ich kann mir neben Gemüseproduktion auch andere, gegebenenfalls benötigte, Arbeit vorstellen. Ich würde mich sehr freuen von Ihnen zu hören :)

Arbeitsstunden pro Woche: flexibel

Kontakt: Louisa Himmelbach, lotte.himmel@posteo.de, 015785788915

Mittel-Süddeutschland: Gärtnerin sucht Leute zu bewirten

Liebe Leute, bestrebt die aromatischsten Himbeeren, Möhren und Erdmandeln zu ernten: Ich bin auf der Suche nach Menschen die Lust darauf haben selbst Einfluss auf ihre Nahrungsmittel zu nehmen und Landwirtschaft weiter denken wollen.

Was wird gesucht? Solawi (bestehend/ in Gründung/denkbar) oder Land (1-3 ha) an eine (Hof-)Gemeinschaft angegliedert, evt. auch Mitstreiter für eine Neugründung

Wo? Mittel- bis Süddeutschland,

Wann? Ab November 2019

Mit Wem? Gerne auch in einem kleinen Gärtner*innenteam oder in Anbindung an eine kleine Gemeinschaft

Wer? Anja, 30, gelernte Landschaftsökologin und Gemüsegärtnerin, die nach einem Wanderjahr viele Ideen hat und diese gerne auf den Boden bringen will. Ich wünsche mir Gestaltungsspielraum in Richtung Agroforst/Waldgarten, möchte viel in Handarbeit machen und mein Augenmerk neben dem Anbau von Nahrungsmitteln auf die Natur und den Bodenaufbau legen. Ich möchte Menschen einen Zugang zur Natur ermöglichen. Kontaktiert mich gerne erst per Mail, meine Handynummer gebe ich euch dann gerne!

Kontakt: Anja E., [gaertnerin-sucht\(at\)gmx.de](mailto:gaertnerin-sucht(at)gmx.de)

Lehrstelle als Gärtnerin gesucht

Moin, ich bin im ersten Lehrjahr der freien Ausbildung im Norden und suche ab sofort einen neuen Ausbildungsort - bundesweit.

Kontakt: Thalia Greiffendorf , [thaliagreiffendorf\(at\)yahoo.de](mailto:thaliagreiffendorf(at)yahoo.de)

Nähe Wien: 2 Personen für (Solawi-/Klima-) Landwirtschaftsprojekt gesucht

Suche nach zwei Personen mit landwirtschaftlicher Erfahrung für aktivistisches Landwirtschaftsprojekt

Wir sind eine Gruppe von ca. 7 Menschen (viele davon engagiert bei "System Change, not Climate Change!" <https://systemchange-not-climatechange.at/>), die derzeit ein Projekt initiieren, welches solidarische Landwirtschaft mit dem Protest gegen klimaschädliche Infrastruktur und Bodenversiegelung verbindet. Dafür suchen wir zwei Personen, die die Hauptverantwortung für die landwirtschaftliche Umsetzung übernehmen möchten.

Unser Ziel ist es eine Fläche südöstlich von Wien solidarisch zu bewirtschaften und dem ökologischen Wandel und sozialer Gerechtigkeit zu widmen. Neben der Nutzung als Anbaufläche kann hier auch ein Ort entstehen, an dem Austausch und Zusammenarbeit von Menschen mit verschiedenen Hintergründen (Landwirtschaft, Aktivismus, Bildung, Ernährungssouveränität, ...) ermöglicht wird. Auch Bildungsarbeit mit z.B. Veranstaltungen zu Klimagerechtigkeit, Permakultur, Strohlembau und Exkursionen für Schulen und Universitäten könnte an diesem Ort stattfinden.

Wir wollen damit eine Gegenerzählung zum dominanten wachstumsorientierten, klimaschädlichen Paradigma entwickeln und eine greifbare Alternative verwirklichen, die aufzeigt, was stattdessen auf diesen wertvollen Böden wachsen kann. Ziel ist es, diese Fläche möglichst lange zu bewirtschaften und zu gestalten.

Wir suchen:

- experimentierfreudige Personen, die dazu bereit sind Landwirtschaft mit politischem Aktivismus zu verbinden
- landwirtschaftliche Vorerfahrung (kleinstrukturierte, vielfältige Landwirtschaft z.B. Gemüse), bevorzugt in biologischer Landwirtschaft (gerne auch Studierende bzw. Personen in Ausbildung)
- handwerkliches Geschick
- Interesse an und evtl. Erfahrung mit solidarischer Landwirtschaft
- Bereitschaft das Projekt mit den Initiator_innen gemeinsam mit zu entwickeln
- hoher Grad an Flexibilität (zeitlich, Arbeitsanforderungen)
- Verlässlichkeit, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Arbeiten

Wir bieten:

- ein Hektar Land zur Bewirtschaftung, in der Nähe von Wien (Anbindung über S-Bahn und Fahrrad gut möglich)
- Bereitstellung von Geräten, Wasserversorgung (Wassertank)
- bei Bedarf, zumindest Unterstützung bei der Suche nach Wohnraum
- helfende Hände bei etwaigen Tätigkeiten durch Freiwillige
- Beratung und solidarisches, bäuerliches Netzwerk
- unsere Erfahrung mit Gruppenprozessen, Entwicklung von Narrativen, Medienarbeit und dem Aufbau alternativer Strukturen (z.B. Klimacamps), Bewerbung und Fundraising

- Bezahlung: ein Ziel des Projekts ist es über Fundraising und den Verkauf landwirtschaftlicher Produkte 1-2 Stellen (Jahresmittel à 20 Stunden/Woche) zu finanzieren
- Beginn des Projekts ab sofort, mit erster Saison ab 2020

Bist du interessiert? Dann melde dich möglichst bald, wenn möglich bis 5.9.2019, bei uns per Email an [landwirtschaftsprojekt\(at\)riseup.net](mailto:landwirtschaftsprojekt@riseup.net) (Info zu Motivation und Know-How reicht). Wir freuen uns von dir zu lesen!

4313 Möhlin (Schweiz): Solawi-Gärtner*in im Gemüsebau gesucht

Erfahrung im kleinräumigen Gemüseanbau erwünscht, sowie der Wunsch, sich aktiv an der kollektiven Übernahme des Betriebes zu beteiligen. Arbeitsbeginn ab 2020 nach Vereinbarung. Wir bieten ein Pensum von mind. 60%.

Solidarische Landwirtschaft in der Schweiz mit Hofladen, Gemüse, Obst, Beeren, SchuB, Schafe, Staudengärtnerei, Tageskinder, Wohngenossenschaft...

Arbeitsstunden pro Woche: mind. 30

Solawi: Solila Eulenhof, 04313 Möhlin, solila.ch

Kontakt: Tabea (Mail) & Samuel (Telefon), betrieb@eulenhof-moehlin.ch, 076 700 50 33

Berichte/ Wissenswertes

Einblicke in die letzten Solawi-Regiotreffen

- Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben (Treffen am 24.07.19): [Protokoll](#)
 - Region Mittendrin (Treffen am 07.07.19): [Protokoll](#)
 - Region Rheinland-Pfalz/ Saarland (Treffen am 22.06.19): [Protokoll](#)
-

SoLawi in der Öffentlichkeit

→ Einstündige Sendung über Solawi Wahlbacherhof: <https://youtu.be/RrgNMD1qsEY>

→ Berlin 22.8.19, „Support your local farmer“ unter diesem Motto luden die Regionalwert AG Berlin Brandenburg und die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau nach Berlin ein sich über verschiedene Finanzierungsmodelle in der Landwirtschaft zu informieren. Zu Beginn stellte die Berliner Staatssekretärin Margit Gottstein den ca. 50 Teilnehmenden ihre Pläne für

eine Berliner Ernährungsstrategie vor, die in den nächsten Monaten dem Senat zur Abstimmung vorgelegt werden soll.

Titus Bahner von der Kulturland eG schlug in seinem Vortrag mit dem Titel „Warum es Zeit wird, die Agrarwende selber in die Hand zu nehmen und sich an der Landwirtschaft zu beteiligen“ einen Bogen von der Zeit der Allmende bis in die Neuzeit.

Danach berichteten Janusz Hradetzky vom Hof Stolze Kuh, Sarah Raimann von der Dorfbrauerei Die braut und Carsten Meyerhoff vom Hofvorhaben Liese und Töchter von Ihren Projekten und ihrem Bedarf an Finanzierungen.

Nach der Kaffeepause stellten verschiedene Referent*innen unterschiedliche Möglichkeiten vor wie Betriebe des ökologischen Landbaus finanzielle Unterstützung z.B. bei Landkauf finden können:

Thomas Rippel von Crowd Invest www.opencrowdinvest.org/,

René Tettenborn von den Ökonauten eG www.oekonauten-eg.de,

Jochen Fritz von der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg www.regionalwert-berlin.de,

Tobias Keye von der Bio-Boden eG <https://bioboden.de/startseite/>,

Titus Bahner von der Kulturland eG <https://kulturland.de>,

Michaela Reutter von Agora Natura <http://project2.zalf.de/AgoraNatura/> und

Stephanie Wild vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft www.solidarische-landwirtschaft.org.

Beim abschließenden Snack and Talk konnte sich in lockerer Atmosphäre noch eingehender mit den Referent*innen ausgetauscht werden.

Erste Webinar-Reihe zur „Aufbauenden Landwirtschaft“ startet in Kürze

Die Anforderungen an die Landwirtschaft im 21. Jahrhundert sind groß. Bodenfruchtbarkeit aufbauen, Ökosysteme regenerieren, Biodiversität erhöhen, Wasserhaushalte erhalten, gesunde und nahrhafte Lebensmittel erzeugen - und dies ökonomisch rentabel.

Die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) bietet daher zusammen mit Stefan Schwarzer (Co-Autor des Buches „Die Humusrevolution“) die erste Webinar-Reihe „Aufbauende Landwirtschaft“ an. Diese richtet sich an alle Landwirte die auf der Suche nach Lösungen sind, ob konventionell oder ökologisch, jung oder alt, aus dem Ackerbau, der Tierhaltung oder dem Gemüsebau.

Bei insgesamt 12 Webinaren à 90 Minuten teilen 12 Praktiker ihre Erfahrungen mit den Webinar-Teilnehmenden. Die Themen sind vielfältig und reichen von grundlegenden Analysen der Zusammenhänge im Boden bis zu der Anwendung der landwirtschaftlichen Praktiken einer aufbauenden Landwirtschaft. Mit dabei sind u.a. Sepp Braun, Johannes Storch, Andrea Beste und Christoph Felgentreu.

Das Format der Webinar-Reihe „Aufbauende Landwirtschaft“:

- 12 Webinare à 90 Minuten (60 Minuten Präsentation, 30 Minuten Frage & Antwort).

- Die Webinar-Reihe kann als Ganzes für 89,50€ gebucht werden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.
- Alle Webinare werden aufgezeichnet und stehen den Teilnehmenden im Anschluss zur Verfügung.
- Beginn: Donnerstag, 19. September 2019 um 20:00 Uhr (wöchentlich).
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Anmeldung unter: www.webinar-aufbauende-landwirtschaft.de

Weitere Informationen unter:

www.soel.de/projekte/regenerative-landwirtschaft/webinarreihe-aufbauende-landwirtschaft/

Bewerben für Bundespreis 2020: Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung!

Es ist soweit: die Bewerbungsphase des *Zu gut für die Tonne!* – Bundespreises geht in die nächste Runde. Bereits zum fünften Mal zeichnet das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft kreative Lebensmittelretter aus, die mit innovativen Projekten und großem Engagement dazu beitragen, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Sie sitzen an der Quelle, wenn es darum geht, spannende Projekte gegen Lebensmittelverschwendung zu entdecken! Bewerben Sie sich selbst oder helfen Sie uns, den *Zu gut für die Tonne!* – Bundespreis auch in Ihrem Umfeld bekannt zu machen! Informieren Sie Ihr Netzwerk und motivieren Sie Kollegen, Gründer und Projektkoordinatoren, sich beim *Zu gut für die Tonne!* – Bundespreis 2020 zu bewerben.

Bewerbungen sind möglich bis zum 13. Oktober 2019 unter:

www.zugutfuertietonne.de/bundespreis-2020

Ausgezeichnet werden Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ganz gleich ob Unternehmen, Handel, Gastronomie, landwirtschaftlicher Betrieb, wissenschaftliche Einrichtung, Privatperson, NGO, Kommune oder Initiative – jeder Lebensmittelretter und jede Lebensmittelretterin ist eingeladen, sich zu bewerben! Neben der Auszeichnung gibt es auch wieder Förderpreise in Höhe von 15.000 Euro.

Ecosia stellt Geld für Aufbau regenerativer Landwirtschaftsprojekte zur Verfügung!

Die Suchmaschine, die normalerweise Bäume pflanzt, fördert die Umsetzung von regenerativen Landwirtschaftsprojekten durch Darlehen und Investments aus einem dafür eingerichteten Fond. Dieses Jahr werden Bewerbungen bis zum 15. Dezember 2019 entgegengenommen. [Details findet ihr hier.](#)

Online-Umfrage – Projekt BioFinanz: Lichtblick für landwirtschaftliche Betriebe ...

... zugleich ein Kick fürs eigene Marketing ... Online-Umfrage läuft noch bis Ende Sept. 2019

An der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) beschäftigt sich ein Forschungsteam mit alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für regionale Betriebe in der Lebensmittelproduktion. Mittels einer Umfrage will man nun herausfinden, wie sich Unternehmer*innen konkret darüber informieren.

Crowdfunding, Solidarische Landwirtschaft, Genussrechte, Bürgeraktiengesellschaften und Landkaufgenossenschaften – für Betriebe sind dies willkommene Alternativen, wenn es mit einem klassischen Bankkredit nicht klappt. „Wir haben in unserem Projekt BioFinanz herausgefunden, dass Betriebsleiter*innen entlang der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln diese Alternativen nicht nur als Finanzierungs- sondern häufig auch als Marketinginstrument nutzen“, berichtet Gerlinde Behrendt, akademische Mitarbeiterin an der HNEE. Eigene Fallstudien ergaben, dass die Finanzierungsmodelle von den Befragten als eine Investition ins betriebseigene Marketing und Kundenbeziehungen gesehen werden. Denn zweifellos seien viele alternativen Formen mit einem sehr zeitintensiven Austausch mit den Verbraucher*innen oder hohem bürokratischen Aufwand verbunden. So ermöglicht bspw. die Gründung einer Genossenschaft den direkten Kontakt zwischen Konsument*innen und den Landwirt*innen in Form von Generalversammlungen und Hofbesuchen. „Verbraucher*innen erfahren so direkt von den Erzeugerbetrieben, woher Lebensmittel kommen und wie sie verarbeitet werden“, erklärt die HNEE-Wissenschaftler*innen.

In einem ersten Arbeitspapier hat das Forschungsteam diese Beobachtungen und Erkenntnisse zusammengefasst und veröffentlicht. In einem zweiten Schritt will man nun herausfinden, wie sich die Betriebsleiter*innen konkret über alternative Finanzierungsmöglichkeiten informieren. „Ziel von BioFinanz ist es schließlich, eine Plattform zu schaffen, die gebündelt über die Vor- und Nachteile einzelner Finanzierungsmöglichkeiten informiert und zwar so, dass es aus Sicht der Zielgruppen auch verständlich und ansprechend ist“, sagt Gerlinde Behrendt.

Die **Online-Umfrage** ist ab sofort freigeschaltet. Bis Ende September kann man daran teilnehmen: <https://biofinanz2.questionpro.eu/> <<https://biofinanz2.questionpro.eu/>>

Über das Projekt: Das Verbundvorhaben BioFinanz von der HNEE und dem Institut für Ländliche Strukturforchung an der Goethe-Universität Frankfurt am Main (IfLS) wird im Rahmen des Bundesprogramms „Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft“ (BÖLN) mit knapp 200 000 Euro gefördert. An dessen Durchführung sind auch die Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL) und der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) e.V. beteiligt. Zum Arbeitspapier:

www.hnee.de/_obj/A708DCBC-4A81-447F-8168-D927F2DF68CD/inline/Schrift_2018_1.pdf

www.hnee.de/_obj/A708DCBC-4A81-447F-8168-D927F2DF68CD/inline/Schrift_2018_1.pdf

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Gerlinde Behrendt, Akademische Mitarbeiterin, Projekt BioFinanz

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Crowdfunding Planungstool

Kostenlos herunterladen mit vielen Leitfragen und Tipps zur Kampagnenplanung:

<https://communitysupported.org/crowdfunding-canvas-fur-solawi/>

Euryifa: Gründung einer jungen europäischen Bewegung für Landwirtschaft

Liebe junge Foodies, Landwirte/innen und andere Interessierte, Mit der Energie der Bewegung Fridays for Future gründen wir eine junge europäische Bewegung für die nachhaltige Zukunft der Landwirtschaft in Europa.

Wir wollen Entscheidungen über die Zukunft der Landwirtschaft und der Ernährung nicht nur der älteren Generation überlassen. Wir werden diejenigen sein, die mit den Folgen der heute getroffenen agrarpolitischen Entscheidungen leben müssen. Deshalb wollen wir unsere Stimme erheben und zur Entwicklung und Entscheidungsfindung beitragen. Wir wollen zeigen, dass wir uns für eine nachhaltige Zukunft der Landwirtschaft einsetzen! Die Idee von Euryifa ("EUropean Youth Initiative for the Future of our Agriculture") ist nicht, das Rad neu zu erfinden, sondern vielmehr, den Austausch und die Vernetzung zwischen bestehenden Organisationen in verschiedenen EU-Ländern zu erleichtern. Die von uns bearbeiteten Themen umfassen alles, was mit den zukünftigen Herausforderungen in der Landwirtschaft zusammenhängt (z.B. Agroforst, Agrarökologie, Zugang zu Land,...). Jeder und jede ist mit seinen/ihren Kompetenzen willkommen. Die Organisation ist jung und offen für alle Arten von Ideen, Anregungen und Kritik.

→ Motivierte junge Menschen gesucht, um gemeinsam die Deutsche Launchgruppe aufzubauen. Solidarische Landwirtschaft wäre sicher auch ein spannendes Thema um es als Gegenentwurf zu heutiger, "normaler" Landwirtschaft mit aufzunehmen ...

Mehr Infos: [contact\(at\)euryifa.de](mailto:contact@euryifa.de) für die deutsche Landesgruppe oder für andere Länder und allgemeine Fragen zur gesamten Bewegung: [pilotgroup\(at\)euryifa.eu](mailto:pilotgroup@euryifa.eu)

Kampagne gerechte 1komma5

Wir wollen Euch einladen, zusammenzukommen. Die globale Klimakrise stellt uns vor Herausforderungen, die wir nur gemeinsam bewältigen können. Zusammen wollen wir einen Klimaplan schreiben, in dem realistische, global und sozial gerechte Maßnahmen zusammengefasst werden, die notwendig sind, um die Erderwärmung auf unter 1,5° zu begrenzen.

Deswegen wenden wir uns an euch: wir wissen, dass ihr euch schon seit langem mit Klima und Menschen-freundlicheren Alternativen zur Landwirtschafts-Politik beschäftigt. Um sicher zu stellen, dass wir eine Zukunft, und Menschen in anderen Teilen der Welt eine lebenswerte Gegenwart haben, wird es Zeit, dass wir uns gegenseitig zuhören, statt auf lauwarmer Klimaschutzgesetze der Bundesregierung zu warten.

Der Klimaplan soll eine gemeinsame Basis darstellen, mit der wir auf verschiedenen Wegen die Umsetzung unserer Ideen einfordern können. Wir möchten euch einladen, am Klimaplan für den Bereich Gerechte Landwirtschaft, Ernährungssouveränität und Waldnutzung mitzuwirken. Dann wärt ihr, zusammen mit Vertreter*innen von anderen Gruppen, dafür verantwortlich eine erste Version des Klimaplans für diesen Bereich zu schreiben. Der wird dann zum Kommentieren freigegeben. Dann wäre es eure Aufgabe, die Kommentare einzuarbeiten oder sie begründet abzulehnen.

Im Anhang findet Ihr unser Infoblatt, in dem Ihr genauere Informationen über den Ablauf des Schreibprozess findet. Die Fragestellung, unter der der Schreibprozess steht, ist: Wie können wir so schnell wie möglich und global und sozial gerecht Treibhausgas einsparen?

Auch wir sind eine Gruppe von Aktivist*innen aus verschiedenen Klimagerechtigkeitsbewegungen, die die Dringlichkeit erkannt haben, die Klimapolitik selbst in die Hand zu nehmen. Wir verstehen uns aber in dem Schreibprozess nur als Moderation. Wir glauben, dass schon unglaublich viel Wissen über Maßnahmen zur Eindämmung der Klimakrise in Bewegungen und gemeinnützigen Organisationen vorhanden ist. Das wollen wir bündeln, und versuchen dem Gehör zu verschaffen. Wir freuen uns sehr, wenn ihr Lust habt mitzumachen und euer Wissen zu teilen! Wenn Ihr Fragen habt, schreibt uns gerne und wir versuchen, so schnell wie möglich zu antworten. Fragen und Antworten an:

gerechte1komma5(at)posteo.net

Diskussionspapier Hemmnisse Direktvermarktung und Lebensmittelhandwerk

Im vergangenen Herbst hat Klaus Strüber für das Netzwerk Solidarische Landwirtschaft an der gleichnamigen Veranstaltung des Agrarbündnisses teilgenommen. Solidarische Landwirtschaft ist dabei auf großes Interesse gestoßen. Für den nächsten Kritischen Agrarbericht 2020 wird eine Zusammenfassung erstellt. [Hier das Diskussionspapier](#)

Dokumentation Expertenworkshop Digitalisierung in der Landwirtschaft

(Agrarbündnis + inkota) Im Juni 2019 hat es einen gemeinsamen Workshop zusammen mit dem entwicklungspolitischen INKOTA-Netzwerk und Germanwatch in einer etwas größeren Runde gegeben. Im Netz unter www.agrarbuendnis.de/Projekt-Digitalisierung.301.0.html, findet ihr Statements und Ergebnisse der Diskussion in einer strukturierten Form zusammengestellt. Am Ende des Protokolls findet ihr Informationen zu unseren weiteren Aktivitäten zum Thema Digitalisierung in der Landwirtschaft.

! Hier sind wir eingeladen – Hier können wir mitmachen !

! Diese Einladungen wurden an uns heran getragen. Hier sind alle herzlich eingeladen Solawi einzubringen oder sich fortzubilden. Wir geben das hier stichpunktartig weiter, um Anknüpfungspunkte aufzuzeigen. !

→ Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus & Das Market Garden System

29. August - 1. September 2019 und 3.-6. Oktober 2019

Wo? Market Garden der Gärtnerei Tempelhof - Tempelhof 3, 74594 Kreßberg

Wie kann ich ein intensives Market Garden System nachhaltig aufbauen? Begleite uns für bis zu 3 Tage durch Theorie und Praxis und erfahre mehr über die Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus und den Aufbau & Betrieb dieses kompakten und effizienten Anbausystems direkt vor Ort.

Teil 1: Grundlagen des Regenerativen Gemüsebaus - Die Zusammenhänge von Bodenchemie & Biologie

Teil 2: Das Market Garden System – Umstellung, Aufbau & Betrieb

Mehr Infos & Anmeldung unter → www.diezukunftsbauern.de/kurse

-> „FEST DER ZUKÜNFT“ (Berlin)

5. September 2019, 19:00-01:00 Uhr// Fr, 6. September, bis So, 8. September, jeweils 10:00-18:00 Uhr/ Eintritt frei

Zu entdecken sind Zukunftsthemen von A wie Arbeit bis Z wie Zero Waste in der **Ausstellung**. Besucher*innen können in den Denkräumen Mensch, Natur und Technik spannende Zukunftsoptionen erkunden und eigene Haltungen zu umstrittenen Themen entwickeln.

Im **Forum** diskutieren beim Eröffnungsgespräch am Donnerstagabend u.a. die Zeitzeugin und Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die Schriftstellerin und Netzexpertin Kathrin Passig und Prof. Dr. Armin Grunwald vom Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse Karlsruhe, warum es wichtig ist, sich mit Zukunft zu beschäftigen.

... **Getanzt** werden kann Donnerstagabend auf dem Vorplatz Richtung Spree zu den Klängen skandinavischer Elektrobeats von WhoMadeWho und dem DJ-Set von hoe__mies. Von Freitag- bis Sonntagabend legen DJ RB_JUMBO, Arno Cao, Jazzmin und hans_i_ brise auf.

Für das **kulinarische Wohl** sorgen die Hoflieferanten Berlin im „Restaurant im Futurium“.

Das gesamte Programm finden Sie online: <https://futurium.de/de/eroeffnung>, [Facebook](#)

→ Einladung zur Filmvorführung „Unser Saatgut – Wir ernten, was wir säen“ (Gütersloh)

Freitag, 6.9.2019 * 20:00 Uhr, Sonntag, 8.9.2019 * 17:30 Uhr

Dokumentarfilm, 94 min, USA 2016, Regie: Taggart Siegel, Jon Betz, Originalton mit Untertiteln, Altersbegrenzung: ab 6 Jahren

Am Freitag, den 6.9.19 wird es nach dem Film für alle Interessierten eine Publikumsdiskussion mit der [Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW](#) (AbL NRW) geben. Die AbL NRW wird auch ihr aktuelles Projekt „[Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand](#)“ kurz vorstellen, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW unterstützt wird.

Keine Anmeldung nötig. Karten sind an der Abendkasse beim [Bambi + Löwenherz Kino](#) (Bogenstraße 3, 33330 Gütersloh) erhältlich. Reservierungen möglich unter www.bambikino.de oder Telefon 05241 / 237700. [Trailer](#), [Facebook](#)

→ **Dragon Dreaming Einsteiger Workshop**

Wann? Von Freitag, den 06.09.2019 – Sonntag, den 08.09.2019, mit Intensivtagverlängerung für Interessierte, die Ihr Wissen weiter vertiefen wollen bis Montag, den 09.09.2019

Wo? Zentral in Deutschland zwischen Berlin und Leipzig in Wolfen

– mit Ilona Koglin, Hamburg, erfahrene Dragon Dreaming Trainerin, Journalistin, Buchautorin, Konferenz für eine bessere Welt und Andreas Sallam, Leipzig, Green Net Project, Vorstand und Digitalverantwortlicher im Transition Netzwerk, Wandelbündnisaktivist

Was kannst du lernen? Wenn du immer schon mal deine Ideen, Träume und Zukunftsvisionen verwirklichen wolltest, hast du mit Dragon Dreaming eine hervorragende Methode ganzheitlichen Herangehens. Sie beruht auf den drei Säulen: „Dienst für dich“, „Dienst für die Gemeinschaft“ und „Dienst für die Erde“. Du lernst den natürlichen Verlauf von Projekten kennen. Auf dem Workshop kannst du spielerisch erfahren, wie aus guten Ideen erfolgreiche Projekte werden können. Was kostet das? Die Empfehlung liegt zwischen 190€ und 250€ nach Selbsteinschätzung, läuft aber auf Solidarbasis. Alle geben was sie für angemessen und machbar erachten. Wie kann ich mich anmelden? Via Mail an events@frekonale.org mit dem Betreff Dragon Dreaming Workshop 09-2019. Anmeldeschluss ist der 02. September 2019. Wie kann ich mehr erfahren? Auf der offiziellen Dragon Dreaming Webseite www.dragondreaming.org findest du Näheres zur Methode. Du kannst dich auch gern mit Fragen beim frekonale e.V. unter Tel.: 0341 / 22 908 -330 oder Mail: info@frekonale.org melden.

→ **Workshop „Wie kann ich mein eigenes Saatgut gewinnen?“ (bei Münster) - kostenlos**

für Erwerbs-Gemüse Gärtner: Samstag, 14. September 2019, 10 - 17 Uhr,

Gärtnerhof Entrup 119, 48341 Altenberge (bei Münster)

Anmeldung, Verpflegung und Kosten: Die Veranstaltung wird organisiert von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft NRW (AbL NRW) im Rahmen des Projektes „[Saatgut: Vielfalt in Bauern- und Gärtnerhand](#)“, das von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW gefördert wird.

www.saatgut-vielfalt-in-bauern-und-gaertnerhand.de, www.abl-nrw.de,

Bitte bis spätestens 12.9.19 anmelden bei der AbL NRW per Telefon (02381-9053170) oder Email (holst@abl-ev.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Veranstaltung ist kostenlos. Es wird ein Mittagessen mit Brot und Gemüse geben.

→ **Workshop Anbau ohne Bodenbearbeitung mit Charles Dowding (Solawi Weinheim)**

15.09.19 - Ich organisiere mit unserem Verein (Solidarische Landwirtschaft Weinheim e.V) am 15. September einen Workshop mit Charles Dowding und Stephany Hafferty aus England. Es geht um den Anbau ohne Bodenbearbeitung (No Dig). Dabei werden viele Themen rund um die kleine intensive Gärtnerei behandelt. [Die Tickets und mehr Infos gibts hier](#)

→ **Vortrag "Mythos Klimakiller: Warum Kühe so viel besser sind als ihr Ruf"**

Sonntag, 15. September, 14 Uhr, Naturhof Malchow/Kappensaal, Dorfstraße 35, 13051 Berlin
am 15. September begrüßen wir bei uns auf dem Naturhof einen besonderen Gast: Dr. med. vet. Anita Idel, die Tierärztin und Mediatorin im Spannungsfeldern zwischen Landwirtschaft und Natur-/Tierschutz, bringt uns in einem Vortrag die Zusammenhänge zwischen extensiver Beweidung, Methan rülpsenden Kühen und Klimaschutz näher.

Inhalt des Vortrags: Kühe sind zwar Sympathieträger, haben aber beim Klimaschutz ein schlechtes Image, weil sie beim Verdauen Methan rülpsen – ein Treibhausgas, 25-mal klimarelevant als CO₂. Damit steht auch die Beweidung zur Disposition. Doch die heutigen „Kornkammern“ waren Grünland – das größte Ökosystem weltweit, das in Jahrillionen langer Ko-Evolution mit Weidetieren entstanden ist. Nachhaltige Beweidung mit Kuh & Co verstärkt die Fotosynthese und fördert dabei durch Wurzelwachstum die Humusbildung und entlastet die Atmosphäre. So speichert das weltweite Grünland im Boden rund 50 Prozent mehr Kohlenstoff als Wald. Die Kuh: ein geborener Schützer der Bodenfruchtbarkeit, des Klimas und der biologischen Vielfalt! Wenn man sie nur ließe.

Zu dieser kostenfreien Veranstaltung laden wir Sie, Ihre Kollegen, Studierenden und weitere Akteure aus der grünen Branche herzlich ein! Gern stehe ich Ihnen für Fragen zu unseren Veranstaltungen von Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 14 Uhr zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Malchow vom Naturhof, Sylvie Wesnigk-Michler

→ **Einladung zum Kongress kritischer Jurist_innen (Berlin)**

20./21.09. 2019 ist das Jahrestreffen kritischer Jurist_innen in Berlin. Dieses Jahr wollen wir als besonderen thematischen Schwerpunkt das Wirtschaftsrecht kritisch beleuchten und es gibt auch ein Sessions zu "transformativem Wirtschaftsrecht".

<https://kritjur.org/programm-kongress-2019/>

→ **Wir haben es satt-Demo in Mainz**

SAMSTAG, DEN 21. SEPTEMBER 2019

VOM 25.09. BIS 27.09.2019 TAGT DIE AGRARMINISTERKONFERENZ IN MAINZ. Wir – die SoLaWi Mainz e.V*. zusammen mit der AbL Rheinland Pfalz* - nehmen das zum Anlass, am SAMSTAG, DEN 21. SEPTEMBER 2019, die erste "WIR HABEN ES SATT"-DEMO IN MAINZ zu organisieren. Dabei orientieren wir uns auch inhaltlich an der seit 2010 jährlich in Berlin stattfindenden WIR HABEN ES SATT-Demo, wie ihr es in unserem Aufruf im Anhang lesen könnt. ... Freuen würden wir uns über jede Form der Beteiligung: organisatorische Mitarbeit, inhaltliche Beiträge, finanzielle Unterstützung.

Am DIENSTAG, DEN 13.08.2019, UM 19.00 Uhr treffen wir uns im Langen Hunikelweg in unserem Büro in der Mainzer Neustadt. Eine kurze Nachricht, ob ihr kommt oder nicht kommt etc. wäre schön. Wir freuen uns auf eure Antwort! Das Orgateam der SoLaWi Mainz * SoLaWi: solidarische Landwirtschaft (unsere Website: <https://solawi-mainz.de/ueber-uns/>)

→ Konferenz „Great Transformation“ (Jena)

vom 23. bis 27. September 2019 findet an der Friedrich-Schiller-Universität Jena die Konferenz „Great Transformation: Die Zukunft für Erwerbs-Gemüsegärtner: moderner Gesellschaften“, die von der DFG-Kollegforscher_innengruppe „Postwachstums-gesellschaften“ und der Deutschen Gesellschaft für Soziologie ausgerichtet wird, statt.

In mehr als 150 Veranstaltungen (Podiumsdiskussionen, Sektionsveranstaltungen, Vorträgen und Foren) werden Wissenschaftler_innen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen und Weltregionen über die Zukunft moderner Gesellschaften debattieren.

Einen Überblick über alle Veranstaltungen der Konferenz können Sie sich auf der Homepage unter www.great-transformation.uni-jena.de verschaffen. Unter der Rubrik [Programm](#) finden Sie sowohl die Veranstaltungen nach Konferenztagen aufgeführt als auch nach [Veranstaltungsformaten](#). Anmeldungen zur Konferenz sind weiterhin unter www.great-transformation.uni-jena.de/Anmeldung.html möglich.

→ 2. PermaÖkonomie-Symposium in Mannheim

am Donnerstag/Freitag, 17./18. Oktober 2019

weitere Infos hier: www.Einladung.PermaOekonomie.de

→ Öko-Junglandwirte-Tagung – Landwirtschaft und Klimawandel (Fulda)

Datum: 08.- 10. November 2019, Ort: Jugendherberge Fulda

... durch die enge Wechselwirkung von Pflanzen und Tieren mit ihrer Umwelt, ist die Landwirtschaft wie kaum ein anderer Sektor vom Klimawandel betroffen. Längst sind Veränderungen deutlich spürbar und das nicht erst seit dem Dürresommer 2018. Es braucht daher zukunftsfähige landwirtschaftliche Konzepte, die an den Klimawandel angepasst sind und gleichzeitig weniger Emissionen in die Atmosphäre freisetzen.

Farming for Future – Landwirtschaft und Klimawandel ist deshalb das Thema der diesjährigen Öko-Junglandwirte-Tagung. Welche Prognosen gibt es für die Landwirtschaft und wie müssen wir uns anpassen? Wie fördern wir Kohlenstoffspeicherung im Boden und welche Rolle spielt die Tierhaltung? Können wir uns künftig klimaneutral ernähren?

Vom 08. bis 10. November 2019 erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm zu Themen wie Holistisches Weidemanagement, Gemüseanbau im Mulchsystem, Energieerzeugung auf dem Betrieb, Keyline-Design, Getreidezüchtung oder Klimagerechtigkeit.

Anmeldung: ab dem 09. September 2019 unter www.oeko-junglandwirte-netzwerk.de
Veranstalter: Öko-Junglandwirte Netzwerk und Stiftung Ökologie & Landbau (SÖL)
Kooperationspartner: Bioland e.V., Demeter e.V., Naturland e.V.
Weitere Infos unter www.soel.de/projekte/oeko-junglandwirte/tagung/

→ Tagung "Demonstrationsbetriebe für Artenvielfalt – Was macht sie erfolgreich?"

11.-14.11.2019, Ort: Internationale Naturschutzakademie insel Vilm des Bundesamtes für Naturschutz. Die Tagung im Rahmen der Reihe "Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog" wird vom Bundesamt für Naturschutz unter Mitarbeit der Universität Göttingen organisiert.

Landwirtschaftliche Betriebe besitzen eine Schlüsselrolle bei der Erhaltung der biologischen Vielfalt in Agrarlandschaften. Um eine positive Trendwende im Artenschutz zu erreichen, müssen biodiversitätsfördernde Maßnahmen inner- und außerhalb der landwirtschaftlichen Produktionsflächen in deutlich größerem Umfang und höherer Qualität umgesetzt werden als bisher. Landwirtschaftliche Demonstrationsbetriebe agieren hier als wichtige Multiplikatoren zur Erprobung und Übertragung wissenschaftlich fundierter und praxistauglicher Biodiversitätskonzepte in die Praxis.

Bei der Tagung werden die Teilnehmenden:

- sich über die ökologische Wirksamkeit von in Demonstrationsbetrieben erprobten biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Agrarlandschaft und Ideen zur Optimierung austauschen;
- Ideen entwickeln, wie Demonstrationsbetriebe ihre Multiplikator-Rolle noch weiter ausbauen können und wo Anknüpfungspunkte sind zu anderen Ansätzen, wie z.B. Biodiversitätsberatung;
- und über mögliche Best Practice-Standards für Demonstrationsbetriebe diskutieren.

Dies soll auf der Basis von Ergebnissen eines Forschungsprojekts des Bundesamtes für Naturschutz und weiterer Praxisbeispiele erfolgen. Die Ergebnisse des Workshops sollen in die Weiterentwicklung von Demonstrationsbetrieben und speziell in die Weiterentwicklung des BfN geförderten F.R.A.N.Z.-Projekts einfließen. Anmeldung bis 14.09.2019 unter:

www.bfn.de/naturschutzakademie/anmeldeformular-2.html?tx_blitzcalendar_pi1%5Bcid%5D=3843

→ 2. Biointensive Marktgarten & Mikrofarming Konferenz (Hannover)

29. November bis 01. Dezember 2019

Ort: Tagungshaus Stephansstift (ZEB), Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover

Anmeldung ab jetzt möglich. Weitere Informationen und Anmeldung auf der Projektseite:

www.soel.de/projekte/regenerative-landwirtschaft/konferenz-marktgarten-mikrofarming/

Solawi-Termine/Veranstaltungen

Summer University about CSA in Hungary

02.-07. September – Liebe Solawis, möchte jemand von Euch bei der Sommeruni zu CSA in Győr vom 2.-7. September 2019 teilnehmen? Hier alle Infos dazu:

www.euracademy.org/wp-content/uploads/2019/04/ANNOUNCEMENT-18th-Summer-Academy_2019.pdf

Es können sowohl Bäuerinnen/ Bauern als auch organisierte KonsumentInnen hin fahren. Es ist auch noch möglich einen Workshop über eigenen Erfahrungen mit CSA auf Euren Projekten zu halten. Darüber würden sich die Veranstalter freuen.

[Hier gehts zum Programm](#)

Solawi-Basiskurs (Solawi Hof Tangsehl)

20.-22.09.2019

Ort: Hof Tangsehl, Tangsehl 2, 21369 Nahrendorf

Zeitraum: 20.-22.09.2019 (Freitag bis Sonntag)

Der Kurs richtet sich an Initiativen und Solawis im Aufbau, sowie an interessierte Einsteiger (Erzeuger und Verbraucher) sowie Netzwerker und Menschen, die sich in ihrem beruflichen Kontext fortbilden wollen. Wir bieten eine fundierte Einführung in die Wirtschaftsform Solawi und gehen ganz praktisch an die Planung und den Aufbau einer Solawi heran. Dabei werden allgemeine Faktoren, Schritte und Prozesse verdeutlicht, die speziell für den Aufbau einer Solawi wichtig sind (z.B. bei Kommunikation, Organisation und Planung). Wir lernen mit verschiedenen Methoden und im lebendigen Austausch mit den Menschen vom Hof Tangsehl die Kernaspekte von Solawi kennen.

Unser Ziel ist, dass die TeilnehmerInnen am Ende eine Vorstellung davon haben, wie sie eine Solawi selbst ins Leben rufen können, was dabei zu beachten ist und welche Potentiale dieses Konzept für die Zukunft bietet. Weiterführende Beratung, Kontakte und Materialien werden wir ebenfalls zur Verfügung stellen.

Team: Katharina Kraiß, Roman Best, Roberto Vena, Rhea Helmerich, Jule Hesse und die Hofleute von Tangsehl

Der Basis-Kurs wird vom Netzwerk Solidarische Landwirtschaft organisiert.

TeilnehmerInnen: 15 – 20, Kosten: 300 Euro

Wenn ihr Kinderbetreuung benötigt oder finanzielle Schwierigkeiten habt, sprecht uns an.

Anmeldung an: anmeldung@solidarische-landwirtschaft.org

Weitere Informationen zum Kurs:

www.solidarische-landwirtschaft.org/beratung/fortbildungen/

Solawi-Regionalgruppentreffen Mitte-West

Datum: Sonntag, 29.09.19, ab 11 Uhr bis 17 Uhr, und im Anschluss gemütlicher Ausklang Ort: Gemüsekoop e.V., Widdersdorfer Landstr. 103, 50859 Köln

Liebe Solawistas aus der Mitte-West Region,

nach unserem letzten tollen Treffen im Frühling möchten wir euch nun gerne für ein Herbsttreffen zu uns nach Köln einladen.

Der gegenseitige Austausch und die Bereicherung sollen im Vordergrund stehen. Gerne möchten wir aber auch wieder Raum in Form eines Barcamps bieten, so dass wir uns auch bestimmten Themen widmen können. Wenn ihr dabei sein möchtet, meldet euch gerne unter [info\(at\)gemuesekoop.de](mailto:info(at)gemuesekoop.de) und bringt etwas fürs Mitbring-Buffer mit.

Bei weiteren Fragen, Themen- und Gestaltungswünschen, kommt gerne auf uns zu.

Wir sind gespannt auf eure Rückmeldungen und freuen uns auf viele neue wie alte Gesichter!

Die eigene SoLaWi berechnen (Steiermark)

08.10.2019; 9:00 bis 17:00h, Graz

Was sind die Kosten meines Betriebes? Was müssten Mitglieder wirklich zahlen, damit der Betrieb langfristig gut aufgestellt ist? Diesen Fragen wollen wir in einem Tagesseminar nachgehen, das sehr praxisbezogen aufgestellt ist. Anhand der Zahlen der Teilnehmenden werden wir reelle Betriebsentwürfe entwickeln, die Investitionen, Betriebsmittel und Löhne darstellen und damit Antworten geben. Daher ist das Seminar nur für Teilnehmende, die bereits eine SoLaWi bewirtschaften und auch bereit sind, ihre Daten an dem Tag zu zeigen. Dafür braucht es von allen Teilnehmenden ein großes kollegiales Vertrauen. Der Wert dieses Seminars liegt darin, dass das Wissen des Dozenten und aller Teilnehmenden dafür genutzt werden kann, den eigenen Betrieb wirtschaftlich darzustellen und Entwicklungspotenziale zu entdecken.

Der Dozent Klaus Strüber ist von Haus aus Demeterbauer und hat 2007 in Deutschland eine der ersten SoLaWi gegründet und bis 2015 betrieben. Seitdem berät er freiberuflich in ganz Deutschland SoLaWi und in dieser Zeit viele Zielbetriebsentwürfe gerechnet.

Damit genug Zeit für jeden einzelnen Betrieb bleibt, werden max. vier Betriebe teilnehmen können. Für die Anmeldung, bei Interesse und Fragen wendet euch bitte an Hannah.

[Hannah.bernholt\(at\)ernte.at](mailto:Hannah.bernholt(at)ernte.at)

! Solawi-Herbsttagung (Raum Kassel)

08.- 10.11.2019 im Raum Kassel (Zierenberg), Anmeldungen in Kürze möglich unter:

www.solidarische-landwirtschaft.org/aktuelles/veranstaltungen/netzwerktreffen/

Praktiker - Workshop „Recht und Wirtschaft Solawi“ (Kassel)

Donnerstag 31. Oktober 2019 von 14 bis 18 Uhr

Anthroposophisches Zentrum Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

Viele Solawis haben sich in den letzten Jahren gegründet. Dabei haben sich unterschiedliche Modelle als tragfähig erwiesen. Im Workshop soll das Selbstverständnis der Solidarischen Landwirtschaft anhand ihres rechtlichen und wirtschaftlichen Verständnisses besprochen werden. Es soll deutlich werden wie eine Solawi gut aufgestellt ist und welche rechtliche und betriebswirtschaftliche Handwerkszeug dazu nötig sind.

Es geht um einen Erfahrungsaustausch, die Stärken und Schwächen der einzelnen Modelle und um Steuerungsinstrumente, so dass sich die Solawi und der landwirtschaftliche Betrieb gut entwickeln können.

Entsprechend den Wünschen der Teilnehmer bieten wir folgende Themenblöcke an. Zu den einzelnen Themen wird es einen einführenden Beitrag geben, der durch die Fragen und Erfahrungen der Teilnehmer ergänzt wird:

- Rechtsfragen
- Welche Rechtsform bedarf eine Solawi ?
- Wie werden die Arbeitsverträge geregelt?
- Welche sonstigen rechtlichen Erfordernisse sind zu beachten?
- Wirtschaftsfragen
- Welches Rechnungsmodell eignet sich für unsere Solawi/ für meinen Hof?
- Habe ich bei der Kostenumlage an alles gedacht, z.B. Eigentums und Investitionsfragen und
- Wie verteilen wir das wirtschaftliche Risiko?
- Entwicklungsfragen
- Wieviele Menschen können von der Solawi ernährt werden?
- Wie gehe ich mit Engpässen um?
- In welchem Verhältnis stehen einzelne Betriebszweige zueinander?
- Wie entwickelt sich ein Teilbereich Solawi auf einem Hof und/oder
- Wie bezieht man Kooperationspartner mit ein, bzw. wie entwickeln sich Solawi`s mit Partnerbetrieben, die in einem Verbund stehen?

Referenten:

- Thomas Rüter, Rechtsanwalt und Partner in der Sozietät Hohage, May & Partner

Beratung von Verbänden und Betrieben des ökologischen Landbaus sowie des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialbereichs.

- Matthias Zaiser, Landwirt u. Diplom Ökonom, Matthias Zaiser Betriebsentwicklung Hamburg
Beratung von Organisationen des ökologischen Landbaus insbesondere Begleitung von Entwicklungs- und Übergabefragen von Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette, Seminarartätigkeit

Die Seminargebühr beträgt 95,00 € inkl. Pausenerfrischung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung per Mail an:

Matthias Zaiser, mz(at)matthiaszaiser.de

Solawi – "Hackaton SOLID BASE" in Freiburg

15-17 November 2019 - IT Dissemination and Sharing Event - In Freiburg, Germany there will be a special event 15-17 November 2019 in the frame of the [SOLID BASE](#) project to address the question of IT development and Community Supported Agriculture/ Solidarity Food Economy. The goal of the event will be threefold:

First, there will be user's experience -based workshops, where exchanges between « hackers » and CSA activists will allow improvements to existing and developing IT tools. SolidBase allowed a review of CSA group management tools, with a specific interest for CSA farm budget management.

Second, there will be participatory sessions to share and disseminate further the training materials (incl. the SolidBase app for example) designed during the project. Trainers from different countries will confront their hands-on experience of training in CSA farm management and community building, using new online tools.

Third, hackers and CSA members/farmers will face off to investigate new areas of cooperation on various topics (mapping the movement, sharing stories from the field, campaigning for biodiversity...etc.).

People from across Europe will come to share, discuss and develop in the spaces of the Chaos Computer Club Freiburg. The event is organised by Agronauten supported by Netzwerk Solidarische Landwirtschaft and Urgenci.

If you are interested to join please read our ideas regarding the event at <https://hack.allmende.io/s/solidbase-hackathon> and contact [info\(at\)agronauten.net](mailto:info(at)agronauten.net) for joining - 15th of September is the deadline for responses. There are limited spaces and we have limited budget for each person for transport/food/sleeping but surely it will be highly interesting and fun!

Solawis genossenschaftlich organisieren – Wochenendseminar (Bayern)

23./24. November (Anmeldeschluss 20.09.19), 82131 Gauting

Eine Solawi ist durch ihre Grundsätze, die Ernte gemeinsam zu teilen und jeden Ernteteiler mitbestimmen zu lassen ein gemeinschaftliches Unternehmen, zu dem die Rechtsform der Genossenschaft an sich gut passt. In jeder Region gibt es bereits Beispiele genossenschaftlich organisierter Solawis: manche Neugründung entscheidet sich von Anfang an für diese Rechtsform, andere kommen in eine Entwicklungsphase, in der sie zu dieser Rechtsform übergehen. → Das Kartoffelkombinat hat deshalb ein Wochenendseminar initiiert, in dem kleine Teams einer Solawi sich die Grundlagen und das praktische Vorgehen zur Gründung einer eingetragenen Genossenschaft erarbeiten können. Das Seminar bringt die Erfahrungen von genossenschaftlichen Solawis und Experten zusammen, damit Teilnehmer diesen Schritt in ihrer Solawi möglichst einfach, richtig und erfolgreich gestalten können. Ein erstes Seminar findet vom 23./24. November statt, zu dem ihr euch über die [Akademie des FiBL](#) anmelden könnt.

Der nächste Redaktionsschluss ist am 17.09.2019

Hinweise zum Freihofbrief und Impressum

Wir freuen uns immer sowohl über interessante Neuigkeiten im Zusammenhang mit Solawi als auch über finanzielle oder tätige Unterstützung der Redaktionsarbeit und des Netzwerks Solidarische Landwirtschaft!

→ Wenn Ihr etwas Interessantes habt, das Ihr gerne **im Freihofbrief berichten** möchtet, sendet es einfach an: [redaktion\[at\]solidarische-landwirtschaft.org](mailto:redaktion[at]solidarische-landwirtschaft.org)

→ Wenn Ihr unsere Arbeit finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns über **Spenden**:

Bankverbindung:

Empfänger: Solidarische Landwirtschaft e.V.

IBAN: DE07 43060967 4052531100

BIC: GENODEM 1GLS, Bank: GLS Bank

→ Wenn Ihr den **Newsletter-Einstellungen ändern oder abbestellen** möchtet: http://ml05.ispgateway.de/mailman/listinfo/news_solidarische-landwirtschaft.org

Impressum:

Netzwerk Solidarische Landwirtschaft e.V. ; www.solidarische-landwirtschaft.org

[Mitglied werden](#) im Netzwerk Solidarische Landwirtschaft // [Spenden](#)